



Arbeitsgruppenprotokoll Qualitätssicherung der Lehre

Prof. Dr. Hendrik van den Bussche
Reinstorf, 13. Oktober 2007



Qualitätssicherung

- Evaluation
- Beschwerdemanagement
- (Qualifizierung der Dozenten)



Aktuelle Evaluationsprobleme

- Abneigung der studentischen Evaluationen wg. Subjektivität, Wohlfühlfaktor etc.
- Vollzugsdefizit des Feedbacks: Erreicht werden
 - Dekanat
 - CKs + ASL
 - Themenblockgruppen
- Systematisch erreicht werden nicht:
 - Die Einrichtungsdirektoren
 - Die « normalen » Dozenten
 - Die Studierenden



Aktuelle Evaluationsprobleme

- Unterschiedliche Handhabung in den Einrichtungen
 - Panzerschrank des Direktors
 - Gebiaste Datenfreigabe
 - Hierarchiesspezifische Lösungen
 - Teambesprechung über das Fach/die Veranstaltung
 - Teambesprechung unter Offenlegung der Einzeldaten



Vorschläge (I)

- Systematische Analyse der Evaluationsdaten im Dekanat, in den CKs und in den Themenblockgruppen nbötig
- Selbstverpflichtung zu Maßnahmen (N = 2), die in einem definierten Zeitraum angegangen werden
- Nötig: SOPs für die Einrichtungen u.b.B. von
 - o Datenschutzproblematik
 - o Hierarchieaspekt (personenbezogen nur ab Habilitierte?)
 - o Machtaspekt



Vorschläge (II)

- Lehre: Stärken und Schwächen in die ZLVs thematisieren
- LOML-Systematik immer noch weitgehend unbekannt bei Lehrenden (!) und bei kaufmännischen Direktoren (?): Bekanntmachungsstrategie erforderlich
- Erhöhung des Punktwertes des Qualiscores Lehre - Balancierung mit Forschungsscorepunktwert



Vorschläge (III)

- Weitergabe der offenen Kommentare an die CKs (Personalmangel?)
- Machbarkeit personenbezogener Evaluationenb prüfen (« professional development »; Bedeutung für die akademische Laufbahn)
- Beförderung der online-Evaluation



Bei alledem

- Feedback muss ein Instrument der individuellen Förderung, nicht der Bestrafung und Bloßstellung bleiben, außer im Fall einer hartnäckiger Renitenz.
- Mit auffallend negativ beurteilte Einrichtungen soll das Dekanat spezielle ZLV-Gespräche führen und auf LOM-Konsequenzen hinweisen
- Champions des Unterrichtsausfalls sollen veröffentlicht werden



Mögliche weitere Evaluationsansätze

- Prüfungsergebnisse (IMPP) in Medizin I
 - Modell Med 1: Drittelung Scheinfreiheit, relatives IMPP-Resultat und „subjektive“ Evaluation
 - Cave: Validität der Bestehensdaten (“betreutes Kreuzen“)
- Fakultätsinterne Prüfungsergebnisse in M2 unbrauchbar, da nicht vergleichbar und nicht validiert
- Outputquote: Vergleich Zulassungszahl und Output am Ende von M1 bzw. M2
- Künftig: Einhaltung von ECTS (Lernbelastung)
- Bisher nicht durchgeführt: Absolventenbefragungen



Beschwerdemanagement: brauchen wir das?

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „TIFF (Unkomprimiert)“
benötigt.



Ist-Situation Beschwerdemanagement am UKE

- Unklare Adressaten: Themenblockkoordinatoren, Themenblockassistentinnen, Einrichtungsdirektoren, Prodekanat?
- Unklare Handhabung
- Akzidentelle Ableitung von Maßnahmen



Künftig: SOP-Beschwerdemanagement

- Zu klären: Worüber werden Beschwerden entgegengenommen:
 - Unterrichtsausfall, Unterrichtsverkürzung
 - Ungebührliches Benehmen von Lehrenden
 - Prüfungsbenachteiligung
- Wer nimmt an? Wer ist zuständig?
- Ombudsfrau/Ombudsmann für schwierige Fälle
- Stabstelle QM des UKE einschalten
- Auch Beschwerden der Lehrenden sollten geregelt werden: SOP für den Umgang mit störenden Studierenden